Diese Ausgabe erscheint auch online

GEMEINDEANZEIGER

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
HOCHDORF

29. Januar 2016
Ausgabe 4

HOCHDORFER

Reichenbacher Fasnet 2016

Narrenumzug

Samstag
30. Januar, 15.01 Uhr

anschließend

Narrenfest

in der Brühlhalle Reichenbach/Fils

Wegezoll für den Umzug:
1,– € als Spende für einen guten Zweck.

Der Eintritt in die Halle ist frei.
Verkleidung ist erwünscht!

Veranstalter:

FEUERTEUFEL REICHENBACH
gemeinschaftlich mit dem
Musikverein „Glück Auf" Reichenbach e.V.

Amtsblatt der Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald
und des Gemeindeverwaltungsverbandes Reichenbach an der Fils

AUF EINEN BLICK

Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Telefon 5005-0

Sprechzeiten:
BürgerBüro (Tel. 5005-15)
Mo. 9-19 Uhr, Di. und Do. 7-16 Uhr,
Mi. 7 -13, Fr. 7-12 Uhr, Sa. 9-11 Uhr

Übrige Verwaltung:
Mo. 9-12 Uhr, 14-18 Uhr,
Di. bis Do. 8-12 Uhr, 14-16 Uhr
Fr. 8-12 Uhr
Bücherei: Tel. 984450
Mo., Do. 11-13 Uhr
Di., Fr. 11-13 und 15-19 Uhr

Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 5006-0

Sprechzeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr,
Mo. 16-18.30 Uhr
Mi. 8-12 Uhr und 13-16 Uhr

Sprechzeiten - Termine
mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller, Frau Wimmer, Herrn Eckert und Herrn Kerner nach telefonischer Vereinbarung.

Bürgermeisteramt Lichtenwald
Telefon 9463-0, Fax 9463-33

Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi., Do. 8-12 Uhr,
Mo. 14-16 Uhr, Di., Do. 14-18 Uhr
Termine mit Bürgermeister Rentschler, Herrn Rieker und Frau Mayer nach telefonischer Vereinbarung.

NOTDIENSTE

Ärzte

Bundesweite Rufnummer: 116 117 (kostenfrei aus allen Netzen)
Unter dieser Rufnummer erfahren Sie die zuständige Notfallpraxis - auch ein notwendiger Hausbesuch kann angefordert werden.

Für die Gemeinden Reichenbach und Lichtenwald
Notfallpraxis Esslingen am Klinikum Esslingen, Hirschlandstr. 97, 73730 Esslingen Dienstzeit werktags von 18 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages; an Wochenenden und Feiertagen von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden Tages.

Für die Gemeinde Hochdorf
Wochentags ab 19 Uhr bis 8 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen gilt die zentrale Notfallnummer
Tel.: 07021 19292
für alle Notfallpraxen in den zuständigen Krankenhäusern.
Bitte beachten:
Eine telefonische Voranmeldung während der angegebenen Dienstzeiten der Notfallpraxen ist nicht erforderlich. In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen sollte sofort die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer 112 angerufen werden.

Kinderärzte

Zentrale Rufnummer: 0180 6071100

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:
Montag bis Freitag: 19 – 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 9 – 21 Uhr

Zu allen übrigen Zeiten übernimmt die Notaufnahme des Klinikum Esslingen die Notfallversorgung.
Zuständig ist die zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis und die Notaufnahme für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen.
Zu den angegebenen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

Zahnärzte

Tel. 0711 7877755

Augenärzte

Tel. 0180 - 6071122

HNO-Ärzte

Tel. 0180 - 6070711

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des nächsten Tages.

Samstag, 30.01.2016
Alb-Apotheke, Schlierbach, Gaiserstr. 8, Tel. 07021 44144

Sonntag, 31.01.2016
Römer-Apotheke, Köngen, Hirschstr. 22, Tel. 07024 81151

Montag, 01.02.2016
Apotheke am Markt, Wendlingen, Kirchheimer Str. 4, Tel. 07024 7313

Dienstag, 02.02.2016
Quadrium-Apotheke Mache Wernau, Kirchheimer Str. 77, Tel. 07153 6149910

Mittwoch, 03.02.2016
Apotheke Altbach, Altbach, Esslinger Str. 93, Tel. 07153 22323
Mittwochnachmittags geöffnet:
Rathaus-Apotheke, Reichenbach, Hauptstr. 11, Tel. 07153 54172
Kirch-Apotheke, Hochdorf, Kauzbühlstr. 1, Tel. 07153 958276

Donnerstag, 04.02.2016
Kastell Apotheke im Kaufland, Wendlingen, Wertstr. 12, Tel. 07024 8058210

Freitag, 05.02.2016
Brunnen-Apotheke, Unterensingen, Nürtinger Str. 1, Tel. 07022 65142

Notdienst der Innungsbetriebe

Der Notdienst im Sanitär- und Gasheizungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Bereitschaft

Samstag, 30.01.2016 und Sonntag, 31.01.2016
Julmi GmbH, Gas- und Wasserinstallation, Ostpreußenstraße 7, 73760 Ostfildern, Tel. 0711 3429220

Diakonie Station

Untere Fils

Sonn- und Feiertagsdienst in der Krankenpflege

vom 30.01. - 31.01.2016

Reichenbach

30.01. Fr. Häußler

31.01. Fr. Müller

Hochdorf

Fr. Watzin

Lichtenwald

Fr. Schäfer

Impressum

Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.V.i.A. -
für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler, Kirchheimer Straße 53, 73269 Hochdorf o.V.i.A.
für Lichtenwald Bürgermeister Ferdinand Rentschler, Hauptstraße 34, 73669 Lichtenwald o.V.i.A.
und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.V.i.A.

Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-30, anzeigen.73066@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de,
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Diakonie
Station
Untere Fils

Stuttgarter Str. 4
73262 Reichenbach
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen unsere Patienten uns am Wochenende und bei Nacht unter der
Telefonnummer 0171 7069939
Geschäftsführerin:
Brigitte Hummel, **Telefon 951113**
Pflegedienstleitung:
Gerlinde Mössinger, **Telefon 951111**
Essen auf Rädern: **Telefon 951114**
Sprechzeiten:

Montag bis Freitag	9:00 - 12:30 Uhr
Montag und Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Besuchen Sie uns doch im Internet
unter www.diakonie-uf.de

Abwasserverband Kläranlage Reichenbach an der der Fils

Einladung zu einer Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kläranlage
Am
Montag, 04.04.2016, Beginn 18:30 Uhr
findet im Rathaus Reichenbach - Ratssaal eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kläranlage statt.

TAGESORDNUNG - ÖFFENTLICH
1. Bekanntgaben
2. Feststellung Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014
3. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
4. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016
5. Mitteilungen und Sonstiges

Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.
Mit freundlichen Grüßen
gez.
Richter
Verbandsvorsitzender

Ambulanter Hospizdienst
Reichenbach . Hochdorf . Lichtenwald e.V.

Konzert des Musikvereins „Glück Auf“ Reichenbach/Fils
Der Musikverein lädt recht herzlich ein zum
„Konzert der Emotionen“
am 21. Februar 2016
um 17.00 Uhr
in der katholischen Kirche St. Michael in Reichenbach
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
Freuen Sie sich auf gefühl- und temperamentvolle Musik, eine ausdruckstarke Atmosphäre und begleitende Texte zu den Musikstücken sowie auf die gesangliche Unterstützung von Constanze Seitz.
Um Spenden bittet der Musikverein zugunsten des „Ambulanten Hospizdienst Reichenbach Hochdorf Lichtenwald e.V.“.

Dank an alle Spender aus 2015
Auch im letzten Jahr 2015 haben viele Menschen, Einrichtungen, Firmen an unseren Hospizdienst gedacht und uns Spenden zukommen lassen. Wir freuen uns sehr über diese finanzielle Unterstützung bedanken uns auf diesem Weg bei allen Spendern recht herzlich.
Ihr Hospizteam aus Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald.

Hospizgruppe Reichenbach.Hochdorf.Lichtenwald
Der ambulante Hospizdienst ist da für lebensbedrohlich erkrankte Menschen und die ihnen Nahestehenden. Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich im Hospizdienst engagieren, kommen in die Privatwohnung oder auch ins Pflegeheim, wenn dies gewünscht wird. Sie bringen Zeit mit und Geduld, sie achten auf Wünsche und Bedürfnisse. Rufen Sie uns an, wenn Sie eine Begleitung benötigen oder auch nur Fragen haben. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
Sie erreichen uns unter: 0175-8396780
Sollte sich die Mailbox melden, scheuen Sie sich nicht, eine Nachricht zu hinterlassen, Sie werden innerhalb von Stunden zurückgerufen.
Weitere Informationen unter www.hospizdienst-rhl.de

Trauercafé Regenbogen

Das Trauercafé „Regenbogen“ lädt alle Trauernden ein
Die Hospizgruppen Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald, Plochingen und Deizisau laden trauernde Menschen herzlich ins Trauercafé „Regenbogen“ ein. Wir wollen trauernden Menschen einen Ort bieten, an dem sie sich treffen und miteinander ins Gespräch kommen können. Voraussetzungen gibt es keine, denn es gilt: Jede und jeder ist mit ihren und seinen Gefühlen im Trauercafé „Regenbogen“ immer und jederzeit willkommen. Sie sind uns auch willkommen, unabhängig davon, wie weit der Trauerfall zurückliegt.
Nächste Termine: **29.02., 21.03., 25.04., 30.05.**
Kontakttelefon: 07153 - 52658

Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.

Erfolgreiche Teilnahme beim Regionalwettbewerb 2016

Jugend Musiziert

in Murrhardt

2. Preis
Nastassja Fischer/Jonas Schachner
(Gitarren-Duo)

2. Preis
Balint Pintye/Eva Schultheiß
(Gitarren-Duo)

Die Musikschule gratuliert ihnen und ihrem Instrumentallehrer Vladimir Tervo ganz herzlich zu diesem großen Erfolg!

Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.

Workshop SOR-Intern am Do 28.01.2016
von 15.00 - ca. 19.00 Uhr
- kurze Rückblende auf 2015
- Diskussion: wohin will der Verein. Ziele für 2016 definieren.
- Erfahrungsaustausch aus den Beratungstagen

An diesem Tag findet keine Beratung statt. Zum Mitmachen eingeladen sind aber alle Mitglieder, die sich dafür interessieren. **Wir bitten um verbindliche Anmeldung** bis 21.01.2016 für diesen Workshop.

Neue Kurse 2016

Kurs Nr.	Thema	Std.	Tag/Uhrzeit	Datum	€
1602	Bildbearbeitung mit Gimp	2x2	Di. 15.00	26.01.	28
1603	Fotobuch Cewe	4x2	Mi. 15.00	10.02.	56

1608 Tablet und Smartphone Grundlagen	4x2	Fr. 15.00	22.01. 56
1609 Tablet und Smartphone Workshop Android-Betriebs-system	1x2	Fr. 15.00	19.02. 14
1610 Tablet und Smartphone Workshop E-Mail und Kalender	1x2	Fr. 15.00	26.02. 14
1611 Tablet und Smartphone Workshop iPad/iPhone	1x2	Fr. 15.00	04.03. 14
1612 Sicher im Internet	2x2	nach Absprache	28
1613 Einkaufen im Internet	2x2	nach Absprache	28
1614 Verkaufen im Internet	2x2	nach Absprache	28

Angaben ohne Gewähr

Tablet- und Smartphone-Workshop
In den Workshops wird das Wissen vorausgesetzt, das im Grundlagenkurs vermittelt wurde.

Der Wissendurst der Generation 50 plus
ist ungebrochen und wir benötigen weitere Internethelfer, die unsere Mitglieder unterstützen. Leider werden durch unsere Altersstruktur immer wieder Dozentenplätze frei und das Wissen ist einfach unwiderruflich weg!
Wir bitten Sie, Vorruheständler und Jungrentner, geben Sie doch einfach der Gesellschaft auch etwas zurück, ehrenamtlich bei SOR.

Zu alt für den Computer? Niemals!
Wir zeigen Ihnen, wie es geht, von Senior/in zu Senior/in.

Informieren Sie sich im Internet unter
www.senioren-online-reichenbach-fils.de oder besuchen Sie uns in unserem Domizil Wilhelmstraße 15 in Reichenbach:

dienstags offene Tür	von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
donnerstags offene Tür	von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und die Multimediagruppe	
montags	von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gutschein:
Schenken Sie einen Kursgutschein von SOR! Gutscheine dienstags und donnerstags zu den üblichen Zeiten.
Melden Sie Ihre Interessen vorab per Mail unter
sor.ev@t-online.de. Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein!

SOR-Homepage

Jehovas Zeugen

„Groß und wunderbar sind deine Werke, Jehova Gott, du Allmächtiger. Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, König der Ewigkeit.“ – Offenbarung 15:3
„… denn der Vater ist größer als ich.“ –Jesus, Joh.14:28

Samstag 30. Januar, 19.00 - 20.45 Uhr
„Jehova und Christus – Sind sie Teil einer Dreieinigkeit“?
Vortrag, H. Steudle, Deizisau.
„100 Jahre Königreich!“ (Hebr. 13:20,21)

Donnerstag 4. Februar, 19.00 – 20.45 Uhr
Schätze aus Gottes Wort – Grundlage Nehemia 1-4
Kurs für Bibellehrer
- Videos mit Gesprächsszenen, Besprechung
Unser Leben als Christ
- Die Missionstätigkeit im März und April
- Bibelkurs anhand des Buches „Ahmt ihren Glauben nach“
Ebersbach, Gottlieb-Haefele-Str. 18
Alle Zusammenkünfte öffentlich. Biblische Bildung für jeden. **www.jw.org**; Sehen, Hören, Ausdrucken

Mitteilungen

Landkreis Esslingen

Informationstag: Bildungsmöglichkeiten an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

Die Bewerbungstermine für die Ausbildungsplätze und die Anmeldefristen für weiterführende Schulen rücken näher. Schulabgänger von Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen haben bis zum 1. März 2016 Gelegenheit, sich für einen Bildungsgang an weiterführenden Schulen anzumelden.
Die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen gibt an ihrem Informationstag Eltern und Schülern die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch mit Fachlehrern über folgendes Aus- und Weiterbildungsangebot zu informieren:
- Ausbildung in den Berufsfeldern Bau (Maurer, Zimmerer), Farbe, Holz, Kfz und Metall
- 2-jährige zur Fachhochschulreife (mittlerer Bildungsabschluss) führende Berufsfachschulen mit Fachrichtung Bau, Farbe, Holz, Kfz und Metall
- 1-jähriges Technisches Berufskolleg I und II (zur Fachhochschulreife führend)
- 3-jährige zur Fachhochschulreife führende Berufskollegs in Teilzeit mit Fachrichtung Bautechnik und mit Fachrichtung Farbtechnik
- Technisches Gymnasium mit Profil Gestaltungs- und Medientechnik
- Technische Oberschule (Abitur)
- VAB und BEJ sowie weitere Schularten

Termin: Samstag, 30. Januar 2016 von 9.00 - 12.00 Uhr in der Mensa der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Nürtingen, Kanalstr. 29.
Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Schule unter Telefon 07022/932530.
Internetadresse: www.pmhs.de

"Was muss drauf aufs Etikett?"

Infoveranstaltung für Direktvermarkter über aktuelle Kennzeichnungsvorschriften „Was muss drauf aufs Etikett?“, unter diesem Titel bietet das Landwirtschaftsamt im Landkreis Esslingen am Mittwoch, dem 17. Februar 2016 ab 19 Uhr eine Informationsveranstaltung für Direktvermarkter zur Lebensmittel- und Allergenkennzeichnung an. Wer selbst Lebensmittel herstellt und vermarktet, muss auf seinem Produkt bestimmte Angaben machen. Das Etikett ist für das Produkt ein Aushängeschild, mit dem der Verbraucher sowohl angesprochen, als auch informiert werden soll. Das Landwirtschaftsamt zeigt auf, was beachtet werden muss, damit die Kennzeichnung nach den neuesten lebensmittelrechtlichen Vorschriften korrekt umgesetzt ist. Referenten sind Ariane Kleiner vom Landwirtschaftsamt und Dr. Christian Marquardt vom Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Veranstaltungsort ist der Seminarraum des Landwirtschaftsamtes in Nürtingen, Marktstraße 16 (Eingangstür liegt gegenüber der Stadtkirche).

Anmeldung
Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich und ab sofort bis zum 12. Februar 2016 beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 0711 3902-1470 oder unter E-Mail Landwirtschafts-amt@lra-es.de möglich. Weitere Veranstaltungen des Landwirtschaftsamtes www.infodienst-bw.info im online-Veranstaltungskalender.

Wer interessiert sich für eine Pflegeelternschaft?

Infoveranstaltung am 17. Februar
Für Kinder, vorzugsweise ab Grundschulalter, die nicht in ihrer eigenen Familie leben können, sucht der Soziale Dienst Esslingen beim Landratsamt Esslingen Pflegefamilien. Dort

werden Kinder sowohl zeitlich begrenzt als auch auf Dauer betreut.
Alle, die sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, sind zu einer Informationsveranstaltung des Pflegekinderdienstes am Mittwoch, 17. Februar 2016 um 16:30 Uhr im Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, Raum 119, eingeladen.
Es werden Themen erörtert, die im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Pflegekindes stehen.
Weitere Informationen
Pflegekinderdienst des Landkreises Esslingen, Susanne Bader- Mauz, Telefon 0711 3902-2890,
Bader-Mauz.Susanne@lra-es.de,
www.Landkreis-Esslingen.de.

Landkreis vergibt Atelierstipendien für junge bildende Künstlerinnen und Künstler

Der Landkreis Esslingen fördert mit einem dreijährigen Atelierstipendium junge Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich der bildenden Kunst. Für den Zeitraum von August 2016 bis Juli 2017 können vier Stipendien vergeben werden, mit denen kostenlos Ateliers im Kulturpark Dettinger in Plochingen zur Verfügung gestellt werden. Die jungen Künstlerinnen und Künstler sollen aus dem Landkreis oder der Region Stuttgart kommen und ein vielversprechendes Potential für eine künstlerische Weiterentwicklung aufzeigen. Jeder Stipendiat präsentiert Werke aus der Atelierzeit zum Abschluss in einer öffentlichen Ausstellung. Eine Bewerbung ist bis spätestens Freitag, den 08. April 2016, einzureichen. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine Fachjury bis Mitte Juli dieses Jahres.
Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort angefordert werden beim Landratsamt Esslingen, Amt für allgemeine Kreisangelegenheiten, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen a. N., Telefon 0711 3902-2031, Telefax 0711 39632-2031,
E-Mail: wilke.mechthild@LRA-ES.de

INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Sozialverband VdK Ortsverband Hochdorf, Lichtenwald und Reichenbach

Die Ortsverbände des Sozialverband VdK Hochdorf-Lichtenwald-Reichenbach informieren:
Sozialverband VdK fordert: „Weg mit den Barrieren!“
„Die Bundesregierung hat es nicht geschafft, endlich gesetzliche Regelungen mit Umsetzungsfristen zu schaffen, die neben den Bundesbehörden auch die Privatwirtschaft zur Barrierefreiheit verpflichten.“ Das erklärt Ulrike Mascher, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, anlässlich der Verabschiedung des novellierten Behindertengleichstellungsgesetzes am 13.01.2016 im Bundeskabinett.
Seit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009 seien leider viele Jahre nutzlos verstrichen. Der Appell an den guten Willen und die Vernunft politisch Verantwortlicher oder der Verlass auf das Prinzip der Freiwilligkeit bei privaten Anbietern haben in Sachen Barrierefreiheit nicht gefruchtet. „Barrierefreiheit ist ein Thema von großer gesellschaftlicher Bedeutung, es geht alle an und nicht allein Menschen mit Behinderung. Alle Bürgerinnen und Bürger haben von einer barrierefreien Umwelt Vorteile“, so Mascher. Deshalb kritisiert der Sozialverband VdK vor allem, dass der Wohnungs- und Städtebau völlig im Gesetz fehlt. „Barrierefreien Wohnraum zu schaffen, ist eine der dringendsten Aufgaben in einer älter werdenden Gesellschaft“, betont Mascher. Auch der Bereich des öffentlichen Verkehrs bleibt für Menschen mit Behinderung wohl noch lange ein Ärgernis, denn hier vertröstet das Gesetz auf Änderungen zum Ende der nächsten Legislaturperiode. „Bei der Bahn, bei Fluggesellschaften, Taxen und Mietwagen sind Vorgaben und Regelungen zur Barrierefreiheit kaum wirksam, die Umsetzung läuft schleppend. Die Betroffenen wollen nicht länger warten.“
Besonders gravierend ist aus Sicht des Sozialverbandes VdK, dass in der Novellierung nach wie vor der Einbezug der Privatwirtschaft fehlt. „Der Bereich der privaten Güter und Dienstleistungen einschließlich Internet und private TV-Anbieter bleiben weiter außen vor. Hierzulande ist es also auch in Zukunft oft dem Zufall überlassen, ob ein Angebot für Menschen mit Beeinträchtigung zugänglich ist oder nicht“, betont die VdK-Präsidentin.
„Verkehrsanlagen und öffentliche Verkehrsmittel, Wohnungen, Informations- und Kommunikationsmedien sowie alle privaten Güter und Dienstleistungen müssen endlich im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention für alle zugänglich und nutzbar sein“, appelliert Mascher an die Bundesregierung. Der Sozialverband VdK fordert deshalb ein Investitionsprogramm der Bundesregierung von 800 Millionen Euro pro Jahr und ergänzende Programme in den Bundesländern und Kommunen.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Landratsamt Göppingen - Forstamt

Vollsperrung der K1413 Ebersbach – Büchenbronn
Wegen Baumfällarbeiten im Rahmen einer Verkehrssicherungsmaßnahme muss die K1413 Ebersbach-Büchenbronn am kommenden Sonntag 31. Januar von 7.30 Uhr bis ca. 17 Uhr voll gesperrt werden. Eine Umleitungsstrecke über Krapfenreut ist ausgeschildert.
Östlich der K1413 muss eine größere Anzahl von Bäumen gefällt werden, die aufgrund Folgeschäden durch frühere Stürme wie z.B. Sonnenbrand und Astbruch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Zudem werden angrenzend an den Ebersbacher Stadtrand im Bereich Hägnacham verbleibenden Waldrand morsche, dürre und wenig standfeste Bäume entnommen.
Die Maßnahme wurde zur Reduzierung der Behinderungen für die Verkehrsteilnehmer auf das Wochenende gelegt.
Das Forstamt bittet um Verständnis für die auftretenden Behinderungen.

Informationsabend für werdende Mütter und Väter am Paracelsus-Krankenhaus Ruit

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ruit bietet jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat jeweils um 19.00 Uhr einen Informationsabend für werdende Mütter bzw. Eltern an. Der nächste Termin findet am Mittwoch, 3. Februar 2016 statt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen unter www.kk-es.de

Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemeine Nachrichten

Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 50 06-0

HOCHDORF

Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mo. zusätzlich 16 - 18.30 Uhr
Mi. zusätzlich 13 - 16 Uhr

Sprechzeiten-Termine
mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller, Frau Wimmer, Frau Stockburger, und Herrn Kerner nach telefonischer Vereinbarung.

www.hochdorf.de
E-Mail / Rathaus-Zentrale: info@hochdorf.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Am 03.02.2016 sind Herr Richard Gebert und Frau Anna Gebert geb. Digel, Lerchenweg 8, 73269 Hochdorf, 65 Jahre verheiratet.

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, den 02.02.2016** findet im Feuerwehrhaus eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.
Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr

TOP 1 Anfragen aus der Einwohnerschaft

TOP 2 Bebauungsplan "Kirchstraße/Bachstraße"
- Abwägung der eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
- Billigung des geänderten Bebauungsplanentwurfs
- Beschluss über die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange nach §4a BauGB

TOP 3 Vorbereitung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Reichenbach an der Fils am 22.02.2016
- Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

TOP 4 Haushaltsplan- und Haushaltssatzung 2016 sowie Wirtschaftsplan Gemeindewerke 2016
- Einbringung der Einwürfe

TOP 5 Veröffentlichungen von Parteien und Organisationen im Gemeindeanzeiger
- Sperrfrist für die Landtagswahl

TOP 6 Annahme von Spenden

TOP 7 Berichte der Verwaltung und Verschiedenes

gez.
Kuttler
Bürgermeister

Sperrung des Rathausvorplatzes wegen Rathaussturm am 04.02.16

Am kommenden **Donnerstag, den 04.02.2016**, wird aufgrund des anstehenden Rathaussturms **von 14.00 Uhr bis etwa 19.00 Uhr** eine Sperrung an der Kreuzung Roßwälderstraße/Eichendorffstraße sowie Mühläcker/Beethovenstraße/Eichendorffstraße vorgenommen. Eine Zufahrt zu den genannten Straßen ist über die Mozartstraße möglich. Wir bitten um Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

ABFALLBESEITIGUNG

Grünabfallsammelplatz, Wertstoff-, Schrott- und Papiercontainer (Recyclinghof) an der L 1201 nach Reichenbach

Öffnungszeiten:

In der Winterzeit:
November bis März
Dienstag und Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr
Das ganze Jahr über samstags 11.00 - 15.00 Uhr

Sperrmüll siehe Müll-ABC 2015

Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll:
Freitag, 12. Februar 2016 (2-wöchentlich)

Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll:
Freitag, 12. Februar 2016 (4-wöchentlich)

Nächster Abfuhrtermin für Biomüll:
Freitag, 05. Februar 2016

Nächster Abfuhrtermin für Gelber Sack/Gelbe Tonne:
Montag, 08. Februar 2016

Nächster Abfuhrtermin für Papiertonne:
Montag, 22. Februar 2016

Nächste Altpapiersammlung:
Samstag, 19. März 2016

Nützliche Telefonnummern

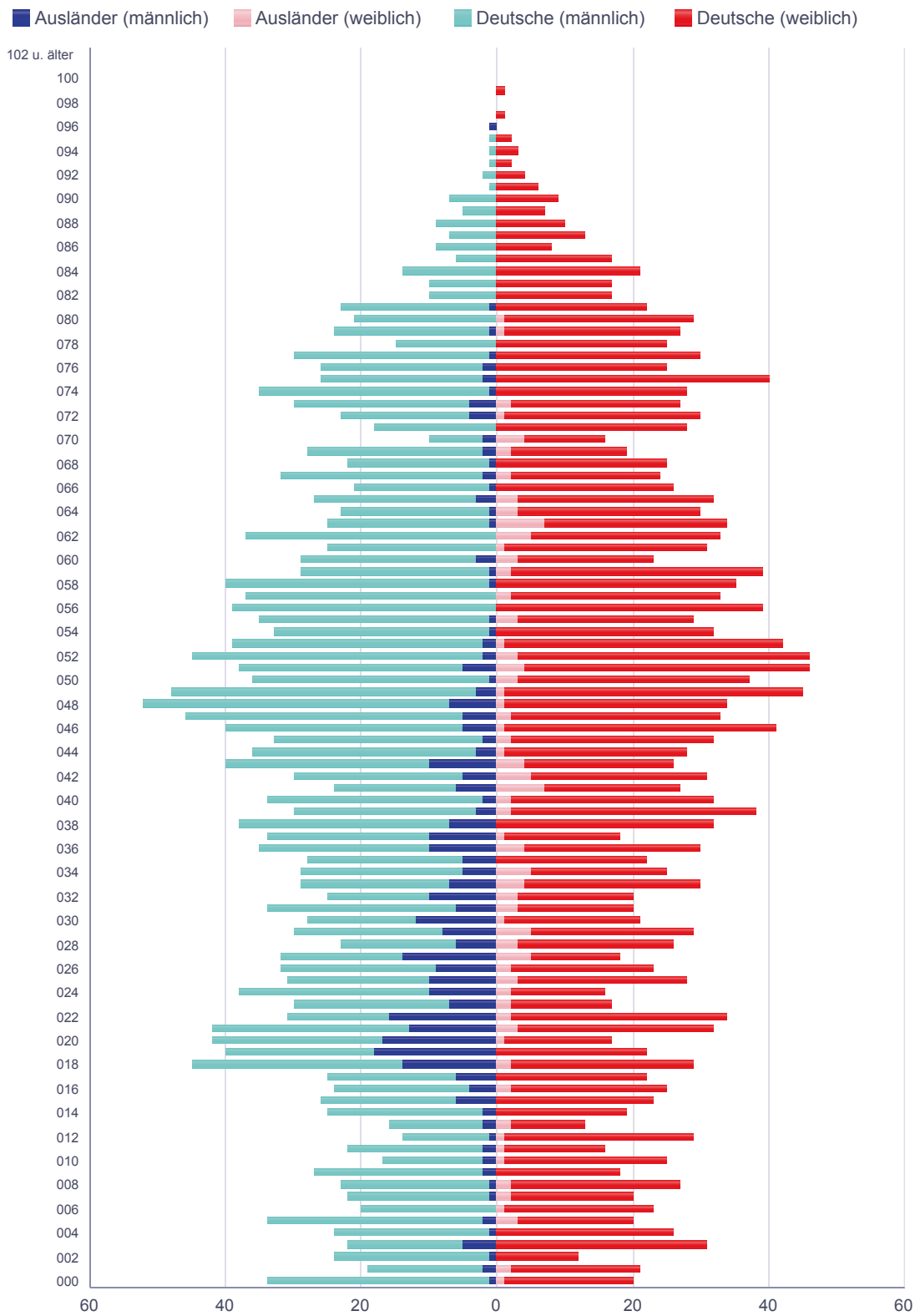
Wasserrohrbruch	Tel. 07153 55621
Todesfall	Tel. 0152 22758097

Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge

Liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer,
in Hochdorf betreibt der Landkreis Esslingen eine Gemeinschaftsunterkunft für 240 Flüchtlinge. Aufgrund dieser großen Zahl sind wir derzeit davon befreit, als Gemeinde selbst Flüchtlinge unterbringen zu müssen.
Wenn Flüchtlinge den Status der Anerkennung erlangen, müssen sie sich zunächst selbst Wohnraum suchen. Gelingt dies nicht, werden sie vom Landratsamt irgendeiner anderen Gemeinde zugewiesen.
Bei etwa der Hälfte der in Hochdorf untergebrachten Flüchtlinge handelt es sich um Familien, deren Kinder in Hochdorf oder den Nachbarorten in die Schule gehen. Wenn sie in Hochdorf keine Wohnung finden, müssen sie die Umgebung verlassen, in der sie jetzt am Ende ihrer Flucht erstmals einen Halt gefunden haben.
Es wäre sehr wünschenswert, wenn zumindest für einige dieser Familien eine Wohnung in Hochdorf gefunden werden könnte. Wenn Sie also eine freie Wohnung haben, melden Sie sich bitte im Rathaus bei Frau Wimmer unter Tel. 07153-5006-20.
Die Miete wird dem Vermieter übrigens vom Landratsamt bzw. vom Jobcenter bezahlt.
Herzlichen Dank und beste Grüße
Ihr
Gerhard Kuttler, Bürgermeister

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:	Gemeinde-Schlüssel:	Gebiets-Gliederung:	Stand:
Hochdorf	08116027	Ges.-Gemeinde	31.12.2015



Von unseren insgesamt 4.918 Einwohnern wohnen 356 im Ortsteil Ziegelhof und 248 in der somit voll belegten Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Esslingen für Flüchtlinge („Bergdorf"). Insgesamt dürfte unsere offizielle Einwohnerzahl aufgrund des Zensus 2011 um bis zu ca. 70 Einwohner geringer sein als hier aufgeführt.

Rückschnittarbeiten Wellinger Straße im Gewann Hängenloh

In der ersten Februarhälfte werden verschiedene Gehölzabschnitte in der Wellinger Straße vom ZV Bauhof nach Vorgabe der Unteren Naturschutzbehörde auf den Stock gesetzt. **Während diesen Arbeiten wird die Wellinger Straße komplett gesperrt.** Diese Arbeiten sind notwendig, um den alten und z.T. kranken Baum- und Sträucherbestand zu verjüngen, damit neues Gehölz heranwachsen kann.
Wir bitten um Verständnis
Ihre Gemeindeverwaltung

Rückblick und Ausblick zum Jahreswechsel

Liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer,

wie jedes Jahr, so kam auch im vergangenen Jahr der „Rückblick und Ausblick zum Jahreswechsel“ vor Weihnachten im Gemeindeanzeiger. Leider hatten wir in diesem Zeitraum keine Vollverteilung an alle Haushalte. Deshalb erscheint er in der heutigen Ausgabe bei der ersten Vollverteilung 2016 nochmals.

Nach dem Bürgerentscheid unter meinem Vorgänger hatte ich als neu gewählter Bürgermeister vorgeschlagen, alle Planungen zurückzusetzen und zuerst mit Bürgerbeteiligung ein **Ortsentwicklungskonzept** zu erarbeiten, bevor wir die darin verankerten Ziele nach Prioritäten umsetzen. Der kurz danach ebenfalls neu gewählte Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen zu. Damit war klar, dass zunächst viel gedacht und geplant wird und erst nach einiger Zeit mit den ersten Umsetzungsschritten zu rechnen ist.

Als wichtigstes Thema hatte sich **Wohnen im Alter** herauskristallisiert. Die Hochdorfer sollten „bis zum Schluss“ in Hochdorf bleiben können.

Ein **Pflegeheim** nach Hochdorf ins Breitwiesenareal zu bekommen, war also das hehre Ziel. Doch das zu erreichen, erwies sich als extrem schwierig. Praktisch jeder in Frage kommende Pflegeheimbetreiber zeigte zwar grundsätzliches Interesse an Hochdorf, wies aber früher oder später auf die Hochdorfer Historie hin. Offenbar fühlten sich durch den Bürgerentscheid und auch durch frühere Vorkommnisse mehrere Pflegeheimbetreiber vor den Kopf gestoßen. Das hat sich in der Branche herumgesprochen. Letztlich war der allgemeine Tenor der Pflegeheimbetreiber etwa so: Hochdorf ist interessant, aber solange wir woanders investieren können, gehen wir lieber dorthin, wo wir uns sicher sein können, dass wir nicht wieder hinausgeworfen werden.

Schließlich konnte ich glücklicherweise doch noch die Evangelische Heimstiftung für Hochdorf gewinnen, die zunächst wie alle anderen abgelehnt hatte. Sie war bereits von Beginn an unser Wunschpartner. Deshalb war die Freude besonders groß. Doch es gab mehrere Bedingungen. Eine zentrale davon war: ein *einstimmiger* Beschluss des Gemeinderats. In dieser Bedingung zeigt sich wiederum die größtmögliche Vorsicht des Betreibers aufgrund der Hochdorfer Historie.

Nachdem Einstimmigkeit erreicht war, stellte uns die Evangelische Heimstiftung das neuartige **WohnenPLUS**-Konzept als Alternative zu einem klassischen Pflegeheim vor. Wiederum einstimmig sprach sich der Gemeinderat für dieses neuartige Konzept aus. Es bietet alles vom betreuten Seniorenwohnen bis hin zur Vollpflege und wird von der Evangelischen Heimstiftung vorgestellt. Anders als in einem klassischen stationären Pflegeheim können hier diejenigen Leistungen modular hinzugebucht werden, die der Einzelne an Unterstützung benötigt. Zukunftsweisende, auf Seniorenbedarfe zugeschnittene Technik unterstützt das Leben im Alter. Mit dem Konzept WohnenPLUS erhält Hochdorf ein **Alleinstellungsmerkmal mit Leuchtturmcharakter**. Baubeginn dürfte im ersten Halbjahr 2017 sein.

Bei WohnenPLUS wird eine **Schulmensa** mit integriert. Damit tragen wir dem generationenübergreifenden Gedanken Rechnung, der bereits im Ortsentwicklungskonzept für das Breitwiesenareal formuliert wurde. Die Schulmensa entlastet die Schulkindbetreuung im Pavillon und wird unabhängig davon benötigt, ob unsere Schule zu einer (Wahl-) Ganztagesschule wird oder nicht.

Die Architektur des Gebäudes für WohnenPLUS und Mensa fügt sich gut in die Umgebung ein, ist mit Herrn Prof. Schreiber als unserem Ortsplaner abgestimmt und wird von ihm befürwortet. Das Gebäude lässt im südlichen Teil des Breitwiesenareals Raum für einen **Dorfplatz** und ein zusätzliches Gebäude, eine Art kleine „**Markthalle**“, in der sich alle weiteren Anforderungen aus dem Ortsentwicklungskonzept wiederfinden können: kleinflächige Einkaufsmöglichkeiten mit Verweilqualität und Gastronomie, sowie Gesundheitsdienstleistungen und Wohnungen. Allerdings wird es äußerst schwierig werden, Ladenbetreiber zu finden, obwohl zentral gelegen genügend Parkplätze vorhanden sind, und man sehr kundenfreundlich in einem Gebäude gleich mehrere Läden aufsuchen könnte. Insofern kann hier noch keine zeitliche Perspektive für eine Umsetzung genannt werden. Beim weiteren Vorgehen werden wir selbstverständlich darauf achten, dass die **Feuerwehr** bei Einsätzen weiterhin genügend Parkplätze vorfindet, und dass der Parkplatz so gestaltet ist, dass er auch als **Festplatz** taugt und genug Platz für das Zelt des Musikvereins bietet.

Mit der geplanten **Vergrößerung und Verlagerung des Edeka** vom Gewerbegebiet in den Bereich nördlich der Esso-Tankstelle wollen wir langfristig die Versorgung von Hochdorf durch einen zeitgemäßen Vollsortiment-Supermarkt sichern. Das Gebäude ist auf der tankstellenzugewandten Seite vorgesehen, die Parkplätze auf der tankstellenabgewandten Seite. Der Gemeinderat befürwortete diesen Standort. Er entspricht dem beschlossenen Ortsentwicklungskonzept und dem Gutachten der GMA Ludwigsburg. Der Bereich an der Esso-Tankstelle ist der meistfrequentierte Bereich Hochdorfs und deshalb eine ideale Lage für einen Supermarkt. Möglichst viele potentielle Kunden kommen dort automatisch vorbei. Wie die Zu- und Abfahrt zu regeln ist, wird sich im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens durch ein Verkehrsgutachten klären. Im Breitwiesenareal wurde der Pflegeeinrichtung klar der Vorrang eingeräumt und somit zugleich der Bürgerentscheid von 2008 respektiert.

Könnten wir Edeka keinen größeren Standort anbieten, würden wir Gefahr laufen, irgendwann gar keinen Supermarkt mehr zu haben. Von manchen Bürgern höre ich, dass ihnen der bisherige Edeka reiche. Die Frage ist aber nicht, ob der Edeka den Bürgern reicht, sondern ob es dem Edeka reicht, was dort gekauft wird. Schlierbach hat erfahren, was passiert, wenn keine größere Fläche zur Verfügung steht. Der Edeka hat geschlossen, blieb viele Monate leer und dann hat lediglich ein Discounter darin eröffnet. Das sollten wir in Hochdorf unbedingt vermeiden.

Zwischenzeitlich haben – laut Investor – alle Grundstückseigentümer dem Verkauf mündlich zu bestimmten Konditionen zugestimmt. Nun hängt zunächst alles davon ab, ob der Investor dies auch mit allen Grundstückseigentümern notariell besiegeln kann. Wenn das gelingt, könnte auch hier der Baubeginn im ersten Halbjahr 2017 sein.

Seit dem Herbst haben wir einen dritten Ortsteil. Neben Hochdorf und Ziegelhof hat der Landkreis auf seinem Grundstück beim Aspenbrünnele mit dem **Bergdorf** eine **Gemeinschaftsunterkunft für 240 Flüchtlinge** errichtet. Das wird sicher einige Jahre Bestand haben. Ich kann jeden verstehen, der Bedenken wegen der Flüchtlingspolitik insgesamt hat. Wir als Gemeinde auf der untersten staatlichen Ebene müssen aber schlichtweg mit dem umgehen, was weiter oben beschlossen wird. Deshalb ist es unsere Aufgabe als Gemeinde, die immense Herausforderung anzunehmen und das für uns Beste daraus zu machen. Ich muss sagen: das haben wir richtig gut gemacht!

Die **frühzeitige Kooperation mit dem Landkreis war die ideale Lösung** für uns: Der Landkreis ist Betreiber der Unterkunft und zahlt praktisch alles. Andere Gemeinden müssen selbst richtig viel Geld in die Hand nehmen. Wir als Gemeinde Hochdorf müssten mittlerweile ca. 100 Flüchtlinge in der sogenannten Anschlussunterbringung selbst unterbringen – Tendenz deutlich steigend! Davon sind wir befreit, solange

die Landkreiseinrichtung besteht. Ansonsten müssten wir wohl bald unsere Halle für den Sportbetrieb schließen, um dort Flüchtlinge unterzubringen. In anderen Gemeinden wird das in den kommenden Monaten der Fall sein oder es ist bereits so. Bei uns sind die Flüchtlinge durch den Landkreis in vernünftigen kleinen abgeschlossenen Wohnungen untergebracht. Damit ist das Konflikt- und Kriminalitätspotential deutlich reduziert. Das stellt sich in Hallen mit bis zu 100 Personen in einem großen Raum ganz anders dar.

Ein **ganz besonderer Dank geht an unsere über 100 Ehrenamtlichen**. Das ist eine gigantische Zahl für unser kleines Dorf. Sie sorgen in verschiedenster Weise dafür, dass sich die Flüchtlinge bei uns zurechtfinden und senken damit das Problempotential noch weiter ab.

Seit März 2015 wird das **Rathausgebäude** von Grund auf saniert sowie ein Foyer und ein Sitzungssaal angebaut. Die gesamte Maßnahme kostet ca. 3 Mio. Euro. Rund 50 % davon erhalten wir über Fördermittel zurück. Zwei andere Gemeinden mit vergleichbarer Größe im Landkreis Esslingen planen derzeit ihre Rathäuser neu zu bauen. Im einen Fall stehen fast 6 Mio., im anderen fast 7 Mio. Euro an Kosten im Raum. Wir stehen also mit unserem Projekt preislich hervorragend da. Der neue Sitzungssaal wird nicht nur für Gemeinderatssitzungen, sondern auch für Vereinsversammlungen und andere Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Sowohl bei den Finanzen als auch beim Baufortschritt sind wir gut im Plan. Voraussichtlich Anfang 2017 ist unser grundsaniertes und erweitertes Rathaus bezugsfertig.

Das Thema **Internetgeschwindigkeit im Festnetz** ist nicht nur bei uns, sondern auch in unserem kommunalen Landesverband eines der zentralen Themen. Dort wird intensiv daran gearbeitet, wie Gemeinden selber eine Breitbandinfrastruktur zu wenigstens halbwegs akzeptablen Preisen herstellen können. Denn in sehr vielen Gemeinden besteht keine Aussicht darauf, dass die herkömmlichen Netzbetreiber dies erledigen. In Hochdorf lag die Bandbreite zwischen weniger als 1 und ca. 4 Mbit/s – je nach Entfernung zum Hauptverteiler. Immer wieder haben wir in den vergangenen Jahren vergeblich versucht, der Telekom Verbesserungsmaßnahmen abzuringen. Wir haben auch mit mehreren anderen Netzbetreibern Gespräche geführt. Jedoch hätten stets wir den weit überwiegenden Teil der Investitionen selber tragen müssen. Nun hat sich die Telekom erfreulicherweise endlich doch dazu bereit erklärt, Hochdorf **einschließlich Gewerbegebiet** und **Ziegelhof** auf ihre Kosten mit ca. 16 bis 100 Mbit/s zu versorgen. Seit dem Frühjahr 2015 steht diese Bandbreite zur Verfügung. Das hat uns im Gegensatz zu sehr vielen anderen Gemeinden Investitionen im Millionenbereich erspart.

Auch beim **Internet über Mobilfunk** sind wir ganz vorn mit dabei. Mit 4G (auch LTE genannt) steht uns das Maximum an Bandbreite zur Verfügung, was der derzeitige Stand der Technik hergibt.

Zu Beginn meiner Amtszeit hatte ich mit ein paar Leuten von Feuerwehr und DRK darüber gesprochen, ob eine **Helfer-vor-Ort-Gruppe (HvO)** denkbar wäre. Damals waren wir aber schlichtweg zu wenige, um an den Start zu gehen. Anfang 2015 ging nun eine neue Initiative von einer Kooperation DRK / Feuerwehr aus. Noch im selben Jahr ist es gelungen, ein tragfähiges Team aufzubauen, um die Wochenenden komplett und die Werktage von 18 bis 6 Uhr abzudecken. Da ich selbst während meiner Zeit als Vorsitzender des DRK Köngen Mitglied der dortigen HvO-Gruppe war, habe ich mich entschlossen, meine Ausbildung aufzufrischen und werktags – wenn es irgendwie geht – tagsüber zur Verfügung zu stehen.

Der ehrenamtliche Helfer vor Ort wird grundsätzlich gemeinsam mit dem Rettungsdienst alarmiert und deckt insbesondere die Zeit ab, bis der hauptamtliche Rettungsdienst eintrifft. Diese Minuten können entscheidend sein. Bei einem Herzstillstand sinkt die Überlebenswahrscheinlichkeit pro Minute um ca.
10 %. Nach zehn Minuten geht sie also praktisch gegen Null. Der Helfer vor Ort ist nach 3 bis 4 Minuten mit allen erforderlichen Geräten am Patienten einsatzbereit. Der Rettungsdienst braucht ca. 12 Minuten. Seit September hatte die Hochdorfer HvO-Gruppe bereits rund 30 Einsätze. Die Gemeinde finanzierte einmalig die Erstausstattung einschließlich Fahrzeug mit 15.000 Euro.

Im vergangenen Jahr wurde debattiert, ob unsere Grundschule eine **(Wahl-) Ganztagesschule** werden soll **oder** ob die **Schulkindbetreuung** im sogenannten Pavillon weiterentwickelt werden soll. Die Eltern, die sich am Prozess beteiligt haben, sprachen sich klar für Letzteres aus. Die Schulkonferenz sprach sich klar für eine Wahlganztagesschule aus. Deshalb haben wir uns gemeinsam dazu entschlossen, dass zunächst die Schule ein Konzept der Wahlganztagesschule aufstellt und dann die Gemeinde das Rahmenprogramm ausarbeitet und die Kosten berechnet. Anschließend wird das Ganze 2016 vorgestellt. Und dann sind die Eltern gefragt. Wir werden Folgendes fragen: 1. Werden Sie Ihr Kind verbindlich zur Ganztagesschule anmelden, wenn sie zustande kommt? Und 2. Sind Sie unabhängig davon, wofür Sie Ihr Kind anmelden, dafür, dass das vorgestellte Wahlganztagesschulkonzept umgesetzt wird? Die Wahlganztagesschule wird nur dann umgesetzt, wenn sich bei der Frage 1 eine Mindestzahl von Anmeldungen ergibt, und bei Frage 2 sich die Mehrheit für die Wahlganztagesschule ausspricht.

Unabhängig davon, wie die Entscheidung ausgeht, brauchen wir eine Mensa. Diese wird im Gebäude WohnenPLUS (s.o.) eingerichtet. Dadurch wird der **Pavillon der Schulkindbetreuung** entlastet. Zudem werden wir 2016 den Sanitärtrakt im Pavillon sanieren.

Im gesamten **Kita-Bereich** haben wir mit Beginn des Jahres 2015 die **einkommensabhängige Komponente bei den Elternbeiträgen** in allen Einrichtungen aufgehoben. Finanziell schwächere Eltern fallen dabei aber nicht unter den Tisch, denn sie können beim Landratsamt Unterstützung beantragen. Mit dem Wegfall der Einkommensabhängigkeit konnten wir nun auch unsere bisher im Vergleich zu umliegenden Gemeinden zu teure **Krippe** besser auslasten.

Der sehr in die Jahrzehnte gekommene **Außenspielbereich des Albert-Schweitzer-Kinderhauses** wurde letztes Jahr grundsaniert. Und beim **Waldkindergarten** wurde alles in die Wege geleitet, damit im Frühjahr 2016 aufgrund der großen Nachfrage eine zweite Gruppe aufgebaut werden kann. Mit dem Waldkindergarten haben wir gleich mehrere Ziele erfolgreich umgesetzt: Wir konnten den bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen angesichts der weiterhin sehr hohen Kinderzahlen die dringend erforderliche Entlastung verschaffen, wir konnten die Angebotspalette in Hochdorf erweitern, und wir konnten den Wünschen der Eltern entsprechen.

Aufgrund der mittlerweile gesetzlich verankerten äußerst restriktiven Bodenpolitik des Landes können wir das **Plangebiet „Hinter der Schmiede“** nicht weiter verfolgen. Das Gebiet ist im Flächennutzungsplan nicht für Wohnbebauung vorgesehen und hat daher leider keine Aussicht auf Realisierung mehr. Stattdessen hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, nun das **Plangebiet „Hofäcker“**, welches im Flächennutzungsplan für Wohnbebauung vorgesehen ist, zu entwickeln. 2015 wurde das Städtebauliche Konzept entwickelt und viele Eigentümergespräche geführt. Wir sind guter Hoffnung, dass 2016 die weiteren Schritte eingeleitet werden können, denn der Bedarf an neuem **Wohnraum** ist nach wie vor sehr hoch. Überdies werden wir als seit jeher finanzschwache Gemeinde auch künftig auf Einnahmen aus Baulandentwicklungen angewiesen sein.

Insofern ist es auch folgerichtig, dass die Gemeinde unlängst den „**Bachweberhof**“ erworben hat, um einerseits das denkmalgeschützte Haus einer Sanierung und andererseits den hinteren Grundstücksteil einer Bebauung zuzuführen.

Ins gleiche Horn stößt die **Nachverdichtung zwischen den beiden Blumengeschäften** in der Bachstraße mit 2 barrierefreien Mehrfamilienhäusern. Neben der Wohnraumschaffung soll dies auch die Ladenstruktur in der Kirchstraße/Bachstraße durch fußläufige Erreichbarkeit unterstützen.

In den Bereichen **Verkehrsberuhigung** und **Verkehrslärmminderung** haben wir schon einiges erreicht, wollen aber noch mehr. Die B10 und die L1201 wurden mit lärmminderndem Belag saniert und die Gemeinde musste sich nicht an den Kosten beteiligen. Nach mehrjährigem Ringen mit dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium hatten wir 2015 endlich Erfolg bei Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt der L1201 zwischen Esso-Tankstelle und Zufahrt Baumschule Messerle sowie beim LKW-Durchfahrtsverbot im gesamten Ort. Die K1207 vom eingerüsteten Rathaus nach Roßwälden ist jetzt die einzig verbleibende Straße innerhalb Hochdorfs, auf der man weiterhin 50 km/h fahren darf. Das wollen wir auch noch ändern, wird aber äußerst schwierig werden. Eine Erfolgsgarantie gibt es leider nicht. Wir haben zu diesem Zweck einen Lärmaktionsplan für diesen Bereich erarbeitet und beschlossen, der Tempo 30 vorsieht. Nun müssen wir warten, was die zuständigen übergeordneten Behörden aus unserem Ansinnen machen. Um auch im **Ortsteil Ziegelhof** ergänzend zum o.g. lärmmindernden Belag auf der B10 noch mehr Lärm zu reduzieren, unterstützen wir die Gemeinde Reichenbach bei ihrem Vorhaben, auf der B10 auch zwischen Reichenbach und Hochdorf Tempo 80 durchzusetzen.

Zum Thema **Hochwasser** kam 2015 das endgültige Ergebnis der von uns in Auftrag gegebenen umfassenden Flussgebietsuntersuchung des Talbaches einschließlich Handlungsvorschlägen. Es wird keine allgemeinen Hochwasserschutzmaßnahmen an den Flussoberläufen geben können, weil bei Betrachtung der Kosten gegenüber dem Gefährdungspotential die Kosten völlig unverhältnismäßig wären. Es werden gebäudespezifische Maßnahmen an den wenigen betroffenen Gebäuden empfohlen.

Nachdem wir auf dem **Friedhof** im Frühjahr 2014 unser mehrjähriges Projekt "Renovierung und Umbau der Aussegnungshalle" erfolgreich abgeschlossen hatten, haben wir 2015 noch **einige marode Wege** und den **östlichen Zugang saniert**.

Überall dort, wo in den letzten Jahren größere **Straßenbaumaßnahmen** stattgefunden haben, haben wir vorsorglich gleich Leerrohre mitverlegen lassen. Einen Teil davon konnten wir nun an die Telekom verkaufen. Generell gilt bei Straßenbaumaßnahmen: Wenn wir festlegen, welche Straße als nächstes saniert wird, treffen wir die Entscheidung nicht nur anhand der Verkehrswichtigkeit und des Straßenbelagszustandes, der für jeden offensichtlich ist, sondern auch danach, welche Schäden sich darunter befinden. So haben wir auch bei Weinbergstraße, Wolfskehlenweg und Blumenstraße nicht nur den Straßenbelag saniert, sondern zugleich die Wasserleitungen und das Kanalsystem darunter. Das verringert die Gesamtkosten und bietet die Chance, dass der Straßenbelag möglichst lange unangetastet bleibt. Deshalb fragen wir auch immer vor solchen Maßnahmen alle Leitungsträger wie Telekom, Kabel BW, Strom und Gas ab, und fordern sie auf, bei Bedarf gleich mitzumachen. Leider klappt das nicht immer; so z. B. vor kurzem an den Treppen am Wengertweg: Kaum waren wir mit der Sanierung fertig, kam der Gasversorger trotz unserer vorherigen Anfrage nachträglich auf uns zu und hat den frisch sanierten Bereich wieder geöffnet.

Die sogenannte Eigenkontrollverordnung schreibt vor, dass wir unser **Kanalnetz** regelmäßig überprüfen und gefundene Schäden beseitigen. Denn wenn Abwasser austritt, kann dies die Umwelt belasten, und wenn zuviel sauberes Fremdwasser (z. B. Grundwasser) ins Kanalnetz eindringt, beeinträchtigt und schädigt das die Funktion der Kläranlage, was ebenfalls zu Umweltbelastungen, aber auch zu Mehrkosten bei der Kläranlage führen kann. Leider ist unser in die Jahre gekommenes Kanalnetz großteils stark sanierungsbedürftig; teilweise besteht sofortiger Handlungsbedarf. Auf die nächsten knapp zehn Jahre verteilt werden wir pro Jahr 200.000 bis 300.000 Euro für die Kanalsanierung bereitstellen müssen. Diese erfolgt heutzutage aufgrund der fortgeschrittenen Technik weit seltener in offener Bauweise. Vielfach können schadhafte Kanäle kostengünstiger von innen saniert werden.

Die Betriebsführung der **Kläranlage** in Reichenbach, an der wir über den Abwasserverband Kläranlage mitbeteiligt sind, haben wir 2015 aus organisatorischen und Kostengründen erfolgreich an das viel größere Gruppenklärwerk Wendlingen übergeben können.

In den kommenden Jahren werden uns viele bauliche Projekte und entsprechende Bebauungspläne beschäftigen. Es wird in Weiterverfolgung des Ortsentwicklungskonzepts auch die Gestaltung des Talbaches und seines Umfeldes in den Fokus rücken – wann ist allerdings noch nicht ganz absehbar.

Nun möchte ich noch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit herzlich danken!

Und abschließend möchte Ihnen allen fürs Lesen danken und alles Gute für das noch junge Jahr wünschen.

Herzliche Grüße

Ihr
Gerhard Kuttler, Bürgermeister

Netzwerk engagiert in Hochdorf

KONTAKT:
Telefon: 0157 - 36 17 45 70 mit Anrufbeantworter.
Telefon-Sprechzeiten: dienstags und donnerstags, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Persönliche Sprechstunde: Donnerstag, 04. Februar 2016 von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Seniorenwohnanlage
Das nächste **Treffen des Arbeitskreises** findet am **04. Februar 2016** um 19:00 Uhr in der Seniorenwohnanlage statt.
E-Mail: netzwerk-hochdorf@gmx.de
Internet: www.hochdorf.de/netzwerk
oder www.aktiv-in.de/netzwerk

Weitere Abfahrtsorte für unseren EDEKA-Fahrdienst am Freitag gesucht. Wo in Hochdorf gibt es Bedarf?
Seit Januar 2011 gibt es unseren Fahrdienst zum EDEKA Hochdorf. Wöchentlich fahren wir ehrenamtlich Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger zum Einkaufen und bringen sie anschließend wieder zurück.
Im Moment haben wir die Kirch-Apotheke als Abfahrtsort im Angebot. Das möchten wir gerne erweitern.
Deshalb suchen wir konkret weitere Abfahrtsorte in Hochdorf. Wo besteht Bedarf, wen dürfen wir wöchentlich zum selbstständigen Einkaufen in den EDEKA bringen?
Lassen Sie es uns wissen! Bitte melden Sie sich bei den oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

Freiwillige Feuerwehr Hochdorf

Einladung zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf am Freitag 29.01.2016 um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus
Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Kommandanten
2. Bericht des Altersabteilungsleiters
3. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
4. Bericht der Kassierer
5. Entlastung der Kassierer
6. Verschiedenes und Anträge
7. Entlastung des Kommandanten und des Ausschusses
8. Wahl des Kommandanten
9. Wahl des Schriftführers
10. Übernahme in die aktive Wehr
11. Beförderungen und Ehrungen

Das gemeinsame Essen wird gleich zu Beginn der Versammlung serviert.

Jugendhaus Hochdorf Skunk

Leitung: Jochen Rössle, Jahnstraße 10, Hochdorf
Tel.: 07153 / 98 74 48, Fax: 0321 / 213 128 12
E-Mail: info@jh-skunk.de,
im Internet: www.jh-skunk.de, twitter.com/JhHochdorf oder www.facebook.com/Jugendhaus.Hochdorf

Kontaktzeiten: Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag, 15:00 bis 18:00 Uhr

Wir bitten unsere Besucher, ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Breitwiesenhalle abzustellen oder - noch besser - zu Fuß zu kommen.

Schüler-Treff für Teenies und Jugendliche ab der 5. Klasse
Montag, Mittwoch und Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

SKUNK-Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
Montag und Mittwoch: 18:00 bis 21:00 Uhr
Freitag: 18:00 bis 22:00 Uhr
Wenn ihr etwas mitbringt, wird freitags ab 18:00 Uhr gegrillt - auch im Winter!

Offenes Tischtennistraining und -spielen der Flüchtlingshilfe Hochdorf
Mittwoch: 15:30 bis 17:00 Uhr

Brett- und Kartenspieltag für Kinder, Jugendliche, Familien bis Senioren
Donnerstag: 14:30 bis 18:00 Uhr

Offene Radwerkstatt der Flüchtlingshilfe Hochdorf
Donnerstag: ab 19:00 Uhr

31. Januar: Spiele-Sonntagnachmittag mit Heckmeck-Turnier
Im Rahmen unseres Spielenachmittags von 15 bis 19 Uhr für alle Spielbegeisterten (Familien, Jugendliche bis Senioren).

Der Spieleverlag Zoch veranstaltet bereits zum 10. Mal in ganz Deutschland eine Spielmeisterschaft seines Kultspiels Heckmeck am Bratwurmeck. Auch bei uns im Jugendhaus findet wieder ein Vorentscheid statt. Die Teilnahme am Turnier ist kostenlos. Für die Gewinner gibt es Spiele aus dem Verlagsprogramm von Zoch. Zum Finale in München im März 2015 sind der Sieger und der Zweitplatzierte des Turniers qualifiziert. Es ist nicht notwendig das Spiel zu kennen, da es für alle Neueinsteiger vor Turnierbeginn eine Erklärung geben wird, so dass auch alle mitspielen können, die das Spiel bisher nicht kennen.
Das Spiel kann außerdem jeden Donnerstag im Jugendhaus trainiert werden.
Spielvorstellung: 15:30 Uhr - Turnierbeginn: 16:00 Uhr
Bitte im Jugendhaus anmelden!.

2. Februar: Offener Tanztreff
Wir wollen gemeinsam mit einfachen Schritten unter Anleitung von Thesi Theis zu Musik aus verschiedenen Bereichen wie Folklore und Klassik tanzen. Zu unserem offenen Tanztreff sind alle jeden Alters - Kinder, Jugendliche, Erwachsene - eingeladen, die Lust haben gemeinsam im Kreis zu tanzen. Der Tanztreff findet immer am ersten möglichen Dienstag im Monat im Jugendhaus statt. Beginn: 19 Uhr.

Aktiv in Hochdorf

www.aktiv-in.de

Veranstaltungskalender für Hochdorf, Februar 2016

2. Februar (19:00 Uhr):
Offener Tanztreff im Jugendhaus Hochdorf SKUNK Jugendhaus Hochdorf SKUNK
2. Februar (19:00 Uhr):
Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Hochdorf im Feuerwehrhaus
4. Februar:
Rathaussturm der Hochdorfer Dalba-Hexa e. V.
4. Februar (18:30 Uhr):
Persönliche Sprechstunde des NETZWERK - engagiert in Hochdorf - im Bürgertreff in der Seniorenwohnanlage
4. Februar (19:00 Uhr):
Treffen des Arbeitskreises NETZWERK - engagiert in Hochdorf - in der Seniorenwohnanlage
5. Februar (11:30 Uhr):
Essen und Mehr der Evangelischen Kirchengemeinde Hochdorf im Evangelischen Gemeindehaus
5. Februar (14:33 Uhr):
Faschingstreff des Sozialverband VdK Baden Württemberg, Ortsverband Hochdorf im Bürgertreff in der Seniorenwohnanlage
6. Februar (09:00 Uhr):
Bauernmarkt vor der Zinßer Mühle des Landleben Hochdorf e.V.
6. Februar (10:00 Uhr):
Arbeitssamstag des Osterkrippen-Teams der Katholischen Kirchengemeinde im Katholischen Gemeindehaus
6. Februar (19:00 Uhr):
Ernährungsvortrag im Jugendhaus Hochdorf SKUNK
8. Februar (15:00 Uhr):
Eine Welt-Begegnungscafé des Freundeskreis Flüchtlingshilfe Hochdorf in der Friedenskirche
9. Februar:
Kinderfasching der Pink Mamis in der Breitwiesenhalle
10. Februar (18:00 Uhr):
Aschermittwoch der Katholischen Kirchengemeinde in der Marienkirche
13. Februar (09:30 Uhr):
Schnittkurs Ziersträucher u. Gehölze der Gartenfreunde Hochdorf e. V. und des Obst- und Gartenbauverein Hochdorf e. V. im Alten Winkel
13. Februar (10:00 Uhr):
Arbeitssamstag des Osterkrippen-Teams der Katholischen Kirchengemeinde im Katholischen Gemeindehaus
15. Februar (20:00 Uhr):
Mitgliederversammlung des Autoteam Hochdorf e.V. im Insider`s
16. Februar:
Ehrenamtsabend der Gemeinde Hochdorf in der Breitwiesenhalle
19. Februar (11:30 Uhr):
Essen und Mehr der Evangelischen Kirchengemeinde Hochdorf im Evangelischen Gemeindehaus
20. Februar:
Kindersachenmarkt des Miniclub (Evangelische Kirchengemeinde Hochdorf) und des Förderverein Breitwiesenschule e.V. in der Breitwiesenhalle und dem Jugendhaus Hochdorf SKUNK
21. Februar (09:00 Uhr):
Weißwurstfrühstück im Anschluss an die Eucharistiefeier der Katholischen Kirchengemeinde in der Marienkirche
21. Februar (15:00 Uhr):
Spiele-Sonntagnachmittag im Jugendhaus Hochdorf SKUNK
21. Februar:
Kindertheatergruppe Sapperlapapp in der Breitwiesenhalle
22. Februar (15:00 Uhr):
Eine Welt-Begegnungscafé des Freundeskreis Flüchtlingshilfe Hochdorf in der Friedenskirche
23. Februar (19:00 Uhr):
Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Hochdorf im Feuerwehrhaus

24. Februar (19:00 Uhr):
Internationaler Kochtreff ...meets... im Jugendhaus Hochdorf SKUNK
25. Februar (14:00 Uhr):
Seniorennachmittag der Katholischen Kirchengemeinde in der Marienkirche
26. Februar (14:30 Uhr):
Bürgercafe des NETZWERK - engagiert in Hochdorf - im Bürgertreff in der Seniorenwohnanlage
26. Februar (20:00 Uhr):
Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauverein Hochdorf e. V. im Gasthaus zur Krone
27. Februar:
Solidaritätslauf der Erstkommunionkinder der Katholischen Kirchengemeinde an der Schulturnhalle Reichenbach, Schulsportplatz
27. Februar:
AH-Fußballturnier des Turnverein Hochdorf e.V. in der Breitwiesenhalle
27. Februar:
80er / 90er Partydes Turnverein Hochdorf e.V. in der Breitwiesenhalle
28. Februar:
Wahl des Kirchengemeinderats der Katholischen Kirchengemeinde im Katholischen Gemeindehaus
28. Februar:
Gaufinale Wettkampfgymnastik des Turnverein Hochdorf e.V. in der Breitwiesenhalle
29. Februar (13:30 Uhr):
Schnittkurs Obstgehölze u. Beerensträucher der Gartenfreunde Hochdorf e. V. im Alten Winkel
29. Februar (18:00 Uhr):
Offene Internet- und Handyberatung im Jugendhaus Hochdorf SKUNK

Der Kalender für den nächsten Monat erscheint am 26. Februar. Wenn Sie wollen, dass auch Ihre Veranstaltungen in dieser Übersicht erscheinen, müssen Sie sie rechtzeitig auf www.aktiv-in.de einstellen. Redaktionsschluss für die Übernahme in diese Übersicht von der Internetplattform "Aktiv in Hochdorf" ist immer Sonntag vor dem Veröffentlichungstermin. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, helfen Ihnen gerne die Mitarbeiter des Jugendhauses Hochdorf SKUNK (Tel. 07153/987448) weiter.

Freundeskreis Flüchtlingshilfe Hochdorf

Freunde sind aktiv in Hochdorf
Kontakt:
E-Mail: kontakt@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de
Telefon: 07153/500625 (Frau Fackler, Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Rathaus)
07153/987448 (Jochen Rössle, Jugendhaus Hochdorf - Anrufbeantworter vorhanden)

Die Themengruppen:
- Sprachförderung: sprache@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de
- Fahrradwerkstatt: radwerk@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de
- Kleiderkammer: kleiderkammer@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de
- Freizeit und Begegnung: freizeit@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de
- Begleitservice für Ämter, Arzt- und Bankbesuche: begleitservice@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de

Spendenkonto Gemeindekasse Hochdorf
IBAN: DE02 6119 1310 0670 2220 03
BIC: GENODES1VBP Kennwort: "Bergdorf"

Superstimmung und volles Haus beim Begegnungscafé

Wieder waren die Kaffeetische in der Friedenskirche bis auf den letzten Platz gefüllt, überall wurden neue Namen ausgetauscht, Fragen gestellt und nach Möglichkeit beantwortet. Dank unserem „alten Schwaben“ Mahmoud Ragab als Übersetzer für Arabisch konnten auch über Mikrofon bestimmten Themen für alle verdeutlicht werden. Zum Beispiel, dass in Deutschland schon die Kinder einen Fahrradführerschein machen, und auch Frauen selbstverständlich Fahrrad fahren. Als leuchtendes Beispiel wurde die „hochbetagte“ Doris Häfner bejubelt.
Einer der Gäste dankte den Hochdorfern in so poetischen Worten für ihre Freundlichkeit und Offenheit, dass sogar M. Ragab die entsprechenden dichterischen Begriffe für die Übersetzung fehlten. Auch viele Ehrenamtliche betonten, wie schön und erfüllend es auch für sie ist, in diesem fröhlichen Rahmen unbekannten Menschen zu begegnen. Und manche Einheimische hätten sich wahrscheinlich nie kennengelernt ohne das gemeinsame Engagement in den Arbeitsgruppen. Welche Chancen!
Das Begegnungscafé ist in der Regel **alle zwei Wochen am Montagnachmittag von 15 – 17 Uhr** geöffnet, demnächst am 08. Februar, 22. Februar, 07. März und 21. März 2016. Wir freuen uns über Ihren Besuch! Wer Lust hat, beim Café-Team mitzumachen, wende sich mit allen Fragen an Karl-Ernst Kreutter, Tel. 59581 oder an freizeit@fluechtlingshilfe.aktiv-in.de, das Team freut sich über Verstärkung.

Kuchenverkauf der Flüchtlingshilfe beim Bauernmarkt am 6. Februar 2016

Frisch gebackene Kuchen, leckerer Kaffee bei vielleicht schon frühlingshaften Temperaturen vor der Mühle, das sind am 6. Februar 2016 die Angebote der Gruppe Freizeit und Begegnung auf dem Markt. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Kuchentheke überraschen und ein Päckchen für den Nachmittagskaffee oder -tee einpacken. Der Erlös ist für die vielfältige Arbeit des Freundeskreises der Flüchtlingshilfe bestimmt. Wenn Sie in einem Arbeitskreis mitmachen wollen, so wenden Sie sich bitte an die oben stehenden Adressen. Denn die Aktiven sagen immer wieder: "Mitmachen und dabeisein, Menschen kennenlernen und mit ihnen sprechen, das bereichert uns, erweitert unser Denken und Fühlen, vermindert Sorgen und Ängste." Wir freuen uns auf weitere interessierte und engagierte Hochdorferinnen und Hochdorfer, junge und alte.
Sollten Sie eine Spende an das Spendenkonto der Gemeindeverwaltung schicken, für die wir herzlich danken, bitten wir Sie, die ganze Adresse auf den Überweisungsträger zu schreiben, damit die Spendenbescheinigung den Weg zu Ihnen findet.